Bereitschaft

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bereitschaft

Wir haben die Lieder gesungen
von Freiheit und Vaterland ...
Nun sind die Lieder verklungen.
Wir reichen uns still die Hand.

Ist dies die große Stunde,
an Pflichten und Ehren voll,
die unserm alten Bunde
Erneuerung werden soll?

Wir fühlen die Erde zittern,
auf der unsre Heimat steht.
Weh uns, wenn's in Ungewittern
auf uns hernieder geht!

Schon stehn die Männer zusammen;
die glühende Wange brennt.
Aus Augen blitzen Flammen,
wie Feuer am Firmament.

«Soll einer zu kommen wagen!»
«Wir werden zusammen stahn,
wie's in den Heldentagen
die Väter einst getan!»

«Wir sind entschlossen, gerüstet,
so gut, wie zu jeder Zeit.»
«Und wenn es einen gelüstet:
Er findet uns kampfbereit!»

«Wir werden nicht wanken und weichen,
wie unsrer Berge Gestein.»
«Das Weiße Kreuz wird uns Zeichen
für Freiheit und Rechte sein!»

«Und bringen sie Tod und Verderben
mit Gift und Gas und Brand,
so werden wir eben sterben,
die Waffe in der Hand.»

Paul Altheer

Politische Krankheit

«Grüezi, Herr Dokter! Was säged Sie denn zu dere Besetzig vo der Tschecho-Slowakei?»

«Aber Herr Meier, lueget Sie do a mol die Landkarte a: die Tschecho-Slowakei liegt ja im Herzen von Dütschland.»

«Ja, da händ Sie recht, seb scho. Aber wenn der Appetit größer wird, wie stoht's denn mit Rumänie?»

«Rumänien? Ja, das ist dann eine Herz-Erweiterung!»

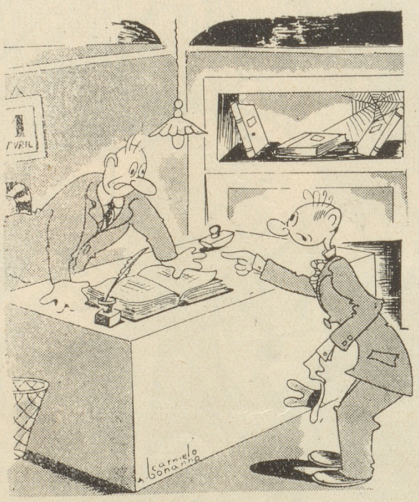
A. D.

Etwas von Wilhelmshaven

Mein Mann, ich und unser kleiner Junge lauschten am Samstagabend der Rede Hitlers aus Wilhelmshaven. Wie es dann aber längst 8 Uhr vorbei war und der Redestrom und die Heilrufe immer weiter flossen, befahl ich dem Seppli, sich abzuziehen, da es für ihn nun höchste Zeit für ins Bett sei. Aber von Seppli kam es meckernd zurück: «Meinsch Du, ich gäng jetz scho is Bett, wo z'Wilhelmshave d'Chind no alli dörfed ‚Heil' rüefe!»

Spatz

Serie: Wie sie sich gegenseitig verlachen!



Geburtenmangel in Frankreich.
«Ich komme, um die Geburt meines Sohnes Pierre zu melden.»
«Wenn Sie mich als Staatsbeamten in den April schicken wollen, lasse ich Sie einsperren!»

(Il 420, Florenz)

Greuelchen

Meyerbeers Oper ‚Die Hugenotten' soll im Reich mit der Begründung verboten worden sein, daß es nicht angehe, daß sich die Christen gegenseitig umbringen, während ein Jude die Musik dazu mache!

Rü.

Von der Landi

In den Mitteilungen der Landesausstellung heißt es:

«Es ist bald ein Jahr vergangen, seit als erster Bau der kommenden Landesausstellung das «Bierhus» in Angriff genommen wurde.»

Sehr gut. Es wäre ganz und gar verkehrt gewesen, wenn man riskiert hätte, ausgerechnet mit dem «Bierhus» zu spät fertig zu werden.

Auf dem Flugplatz Dübendorf

Heiri: «Du Chöbi, vo jetz a chunt de ‚Tschech' jo nüme, — dem sini Buechstabe ‚O K' müends jetzt au abändere!»

Chöbi: «Jo natürli, das isch ganz eifach, sie änderet nur d'Reihefolg und schribet ‚K O'!» (Knock out.)

J. H.

Unbedacht

Beim Einmarsch der Deutschen im Memelgebiet bemühte sich der deutsche Radioreporter schon lang vorher, die Zuhörer bis zur Ankunft des Führers in Spannung zu halten. Nach der eingeschalteten Mittagspause begann der Reporter wörtlich:

«Hier ist der Memelerhafen. Jetzt ist es endlich so weit — dort kommt der Zerstörer!»

H. Fr.

Chianti-Dettling
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
Chianti-Import seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Nur für Feinschmecker!
Bouillabaisse à la Marseillaise
nur Mittwoch abends
Restaurant Hotel City Zürich P

WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau